

Franziska Heller

**Eckart Liebau, Leopold Klepacki, Dieter Linck,  
Andreas Schröer, Jörg Zirfas (Hg.): Grundrisse  
des Schultheaters. Pädagogische und ästhetische  
Grundlegung des Darstellenden Spiels in der Schule  
2005**

<https://doi.org/10.17192/ep2005.3.1588>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

**Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:**

Heller, Franziska: Eckart Liebau, Leopold Klepacki, Dieter Linck, Andreas Schröer, Jörg Zirfas (Hg.): Grundrisse des Schultheaters. Pädagogische und ästhetische Grundlegung des Darstellenden Spiels in der Schule. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 22 (2005), Nr. 3, S. 350–351. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep2005.3.1588>.

**Nutzungsbedingungen:**

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

**Terms of use:**

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

**Eckart Liebau, Leopold Klepacki, Dieter Linck, Andreas Schröer, Jörg Zirfas (Hg.): Grundrisse des Schultheaters. Pädagogische und ästhetische Grundlegung des Darstellenden Spiels in der Schule**

Weinheim/München: Juventa 2005 (Beiträge zur pädagogischen Grundlagenforschung), 286 S., ISBN-3-7799-1264-3, € 24,-

So fachspezifisch und thematisch ausgerichtet auf eine Nische zwischen Theaterwissenschaft und -pädagogik der Titel auch anmutet – bereits in dem Editorial mischen sich die Herausgeber in die bildungspolitische Debatte ein und betonen somit die virulente Aktualität ihres Unterfangen, nämlich „einen Beitrag zur theoretischen und praktischen Fundierung des Schultheaters“ (S.7) leisten zu wollen. Die Verfasser streben eine Vergegenwärtigung der „Erfolgsgeschichte des Schultheaters“ an, „die auf den einzigartigen pädagogischen und ästhetischen Möglichkeiten dieser Kunstform beruht [...]. Das wäre jedenfalls eine intelligente Antwort auf PISA“ (ebd.). Der Band stellt vor allem eine Zwischenbilanz des Studiengangs „Darstellendes Spiel“ dar – ein Kooperationsprojekt der Institute für Pädagogik und Theater- und Medienwissenschaften an der Universität Erlangen. Er orientiert sich an den „zentralen Feldern der nötigen Auseinandersetzung“ (ebd.): Geschichte, Analyse und Darstellung der spezifischen Ästhetik, Auflistung pädagogischer Erfahrungen und ausblickende Perspektiven auf die Entwicklung und bildungspolitische Bedeutung des Schultheaters.

Wie ein roter Faden zieht sich die Argumentation durch die Beiträge, dass Schultheater tatsächlich als eigenständige ‚Kunstform‘ verstanden und sich mit ihm wissenschaftlich auseinandergesetzt wird, was bisher nicht selbstverständlich war. Bereits die drei einführenden Artikel, Darstellungen und Auseinandersetzungen mit der Geschichte des Schultheaters, zeigen, wie eng nicht nur Ideen- und Kunstgeschichte mit dem Theater, sondern auch der Theaterbegriff mit Fragen nach Wirkung und somit (Menschen-)Bildung verwoben ist: „Das Theater als moralisch-pädagogische Anstalt?“ (Hentschel, S.31ff.). Bekannte historische theatertheoretische Positionen werden im Horizont wirkungsästhetischer und bildungsprogrammatischer Diskurse neu gelesen und eröffnen Perspektiven, in denen medienspezifische Affinitäten von Theater und Schule aufscheinen. Dies bereitet den Boden für eine breit gefächerte Vorstellung von unterschiedlichen Modellierungen und praktischen Lösungsvorschlägen in den weiteren Beiträgen. Dabei verdienen zwei Argumentationskomplexe besonders hervorgehoben zu

werden: Zum einen die Bedeutung, die der rezeptionsästhetischen Dimension des Schultheaters beigemessen wird – über die dem Schultheater eigene Aufwertung des Produktionsprozesses hinaus, indem auch die besondere Aufführungssituation in der Schule wichtiger Gegenstand der Reflexion wird. Zum anderen erscheinen die Hinweise in den Diskussionen anregend, in denen „die Nähe des Schultheaters zum postmodernen Theater“ bzw. der „postmoderne[r] Zugriff“ in „der Ästhetik des Schultheaters“ (Linck, S.95f.) thematisiert werden.

Gewisse Redundanzen und Überschneidungen sind bei Sammelbänden dieser Art nicht völlig zu vermeiden; wohl allerdings einige formale Nachlässigkeiten, von denen dieser eigentlich inhaltlich sehr anregende Band nicht ganz frei ist. So fällt vor allem auf, dass auf den Seiten 88 bis 180 die Paginierung von Inhaltsverzeichnis und tatsächlichen Kapitelanfängen um bis zu vier Seiten auseinander läuft.

Franziska Heller (Bochum)

## Hinweise

Annuß, Evelyn: Elfriede Jelinek - Theater des Nachlebens. München 2005, 310 S., ISBN 3-7705-4207-X

Koberg, Roland, Bernd Stegemann, Henrike Thomsen (Hg.): Max Reinhard und das Deutsche Theater. Berlin 2005, 120 S., ISBN 3-89487-528-3

Koberg, Roland, Bernd Stegemann, Henrike Thomsen (Hg.): Ost/West - ein deutscher Stoff. Das Deutsche Theater und die Debatte eines wiedervereinigten Landes. Berlin 2005, 120 S., ISBN 3-89487-526-7